

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 33 (2020)
Heft: [1]: Werkplatz Spezial : Bad und Küche 2020

Rubrik: Wasser regeln

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

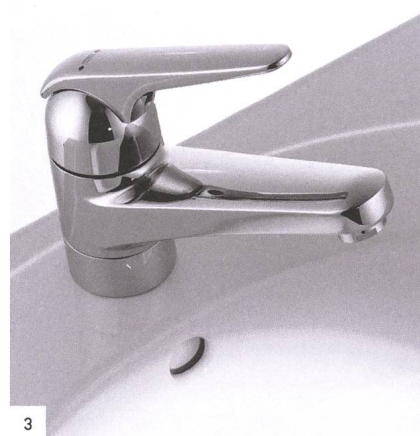
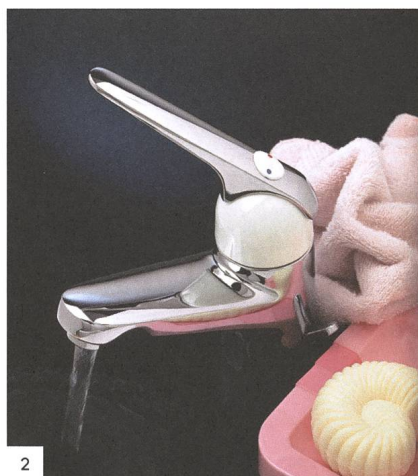
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wasser regeln

Kalt und warm mischen, dosieren, alles
einhändig — der Designstandard
«KWC DOMO» in seiner sechsten Auflage.



- 1 Seit 1982 ist die Armaturenlinie «KWC DOMO» auf dem Markt.
- 2 Version 1985.
- 3 Version 1990.
- 4 Version 2005.
- 5 Version 2012.
- 6 2019: Die neue Generation «KWC DOMO|6.0» hat eine feinere, schlanke Silhouette mit geringerem Gesamtdurchmesser.

In den Dreissigerjahren führte ein schmerzhafter Fehlgrieff zu einer Erfindung, die heute den Alltag in Bad und Küche bestimmt: Alfred Moen studierte Maschinenbau an der University of Washington. Um das Schulgeld bezahlen zu können, arbeitete er nebenher in einer Autogarage. Als er nach getaner Arbeit in Schmierfett und Öl seine Hände wusch, verbrühte er sich die Haut. Alfred Moen dachte darüber nach, wie er das Problem grundlegend und komfortabel lösen könnte. Moens Handeln ist typisch für das Denken des Erfinders: Ein Problem soll nicht mit einem veränderten Handeln gelöst werden (vorsichtiges Mischen von kalt und warm mit den beiden Ventilen), sondern seine Ursache soll mit einer neuen Konstruktion behoben werden – mit der Mischbatterie. In einer Kartusche, umgeben von einer Hülle meist aus galvanisiertem Rot-

In den fünf Generationen von «KWC DOMO» wurde es zu einem Standard des Schweizer Industriedesigns.

guss, gibt es zwei Keramikscheiben. Die eine steht fest und hat drei Öffnungen, je eine für den Zufluss von kaltem und heissem Wasser, durch das dritte Loch fliesst das Wasser zur Armatur. Ein Hebel kann die zweite Scheibe verdrehen, so kalt und warm dosieren und die Stärke des Strahls bestimmen, mit der das Wasser aus der Armatur spritzt, fliesst oder sprüht.

Die Firma KWC im aargauischen Unterkulm stellt solche Armaturen für Küche und Bad her. Das grundlegende Prinzip – mit einer Hand senkrecht und waagrecht einen Hebel schwenken und so Wasser mischen und dosieren – ist geblieben. Die Ingenieure und Designer von KWC haben es im Lauf der Jahrzehnte weiterentwickelt und verfeinert. In den fünf Generationen von «KWC DOMO» wurde es zu einem Standard →





→ des Schweizer Industriedesigns. Die Steuerpatrone für das Mischen ist raffiniert konstruiert, zugunsten der Sanitärmonateure gibt es heute eine vereinfachte Befestigung mit Gewindschaft und Mutter. Und aus dem Waschtisch im Bad ragt mit «KWC DOMO | 6.0» eine schlanke Silhouette mit einem Hebel und seiner Kappe – zu einer Einheit verschmolzen.

Die neue Generation «KWC DOMO | 6.0» für die Küche hat eine feinere Silhouette mit geringerem Gesamtdurchmesser. Lange, griffige Hebel verbessern die Bedienung. Es gibt die Armatur top- und seitenbedient, mit oder ohne Auszugbrause, die nahtlos im Auslauf

angefügt ist. Ihre Metallic-Umhüllung erhöht die Lebensdauer des Auszugschlauchs. Eine weitere Neuheit ist die Ausführung in Edelstahl, «KWC DOMO E». Edelstahl empfiehlt sich als bester Werkstoff für den Einsatz in der Küche. Dank seiner antibakteriellen Eigenschaften ist er hygienisch: Selbst auf häufig berührten Teilen können sich keine Bakterien festsetzen, da sie keinen Haftgrund finden. Nicht umsonst sind Profiküchen aus diesem Material gemacht. Seit Jahrzehnten zählt KWC international zu den führenden Anbietern von Armaturen im Gastrobereich. Das ist auch in den Armaturen, die für die Privatküche entwickelt werden, spürbar. ☉

- 7 Das Design der Armaturen von «KWC DOMO | 6.0» achtet auf komfortable Bedienung und plastische Schönheit.
- 8 Auch in der Küche bewährt sich die Armatur mit dem Hebelmischer.

Franke Water Systems AG | KWC
Hauptstrasse 57
5726 Unterkulm AG
+41 62 768 68 68
info@kwc.ch
www.kwc.ch



8